

AWL-Kopf-Justage (mechanisch)

a) Eintauchtiefe

Kopfeinstell-Lehre 5999-313 einlegen und Gerät auf START schalten.

Durch Biegen des Lappens am Hebel 20 ist die Kopfeintauchtiefe so einzustellen, daß der linke Kopfspiegel an der Lehre anliegt und so der max. Abstand von 0,1 mm eingehalten wird.

b) Kopfhöhe

Der AWL-Kopf wird mit der gleichen Lehre so eingestellt, daß die Oberkante der Lehre mit der Unterkante des AW-Systems bündig ist.

Einstellbar durch Biegen der Kopfauflegeplatte mit Justiereisen 5999-367.00. Die Senkrechtstellung erfolgt später über Meßband.

Kabelverlegung

Die Leitungen müssen in einer kleinen Schlaufe unter der Buchsenleiste und anschließend eng um den Lautsprechermagnet verlegt werden, da sie sonst am Riemen streifen bzw. den Bedienhebel behindern.

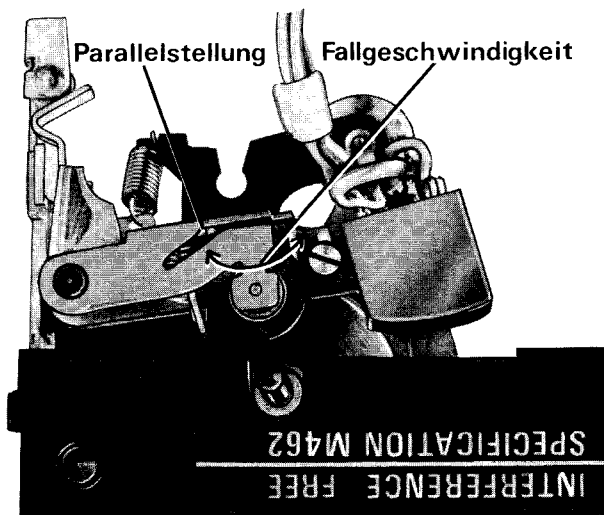


Abb. 3 Andruckhebel

Elektrischer Teil

Für alle Messungen beträgt die Betriebsspannung 15 Volt Gleichspannung, Einspeisung erfolgt am Netzteilanschluß (Netzteil 667). Für einwandfreie Meßergebnisse ist ein sauberer Kopfspiegel Voraussetzung.

Als Meßgeräte werden empfohlen:

Tongenerator TG 40
Millivoltmeter MV 40
Stab. Netzteil SN 41
Oszilloskop z. B. GO 15

Stromaufnahme

Die Stromaufnahme beträgt bei eingelegter Cassette am Bandanfang:

bei Wiedergabe ohne Signal, max. 25 mA
bei Aufnahme ohne Signal, max. 45 mA.

Bei zu hoher Stromaufnahme ist die Leichtgängigkeit der Mechanik zu überprüfen.

Kopf justieren (elektrisch)

Deckel (Vorderseite) öffnen und Justiercassette 796 einlegen. Cassette niederdrücken und Gerät auf START schalten. 3150 Hz-Aufzeichnung abspielen und mit Feingewindeschraube auf maximale Ausgangsspannung (ca. 400 mV = mx. Lautstärke) einstellen. Die Ausgangsspannung wird bei offenem Lautstärkereglern an Kontakt 6 (Steckerleiste) gegen Masse nach MS. 1 gemessen.

Wiedergabe-Pegelkontrolle bei geschlossenem Deckel wiederholen.

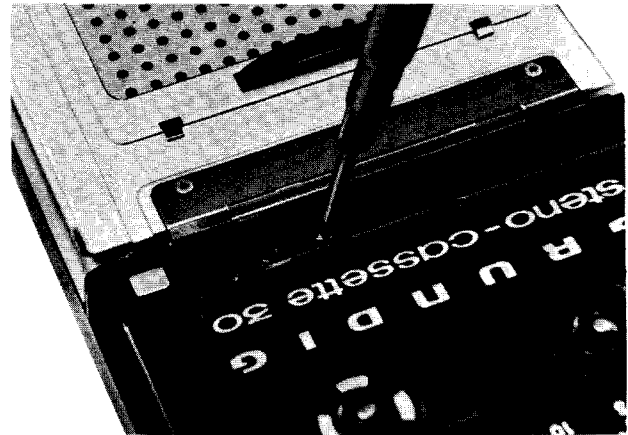


Abb. 4 Kopf justieren

Bandgeschwindigkeit einstellen

150 Hz-Aufzeichnung der Justiercassette 796 abspielen. Die Bandgeschwindigkeit wird auf 2,38 cm/sec über Meßband eingestellt. Mit R 17 (erreichbar durch Bohrung in der Platine) wird die Sollgeschwindigkeit eingestellt.

Beim Vergleich dieser Ausgangsspannung mit heruntergeglichener Netzspannung 50 Hz (über Trenntrafo) muß sich am Oszilloskop nachstehende Lissajous'sche Figur ergeben.

Die Umspulzeit: schneller Vorlauf 3 min.
schneller Rücklauf 2 min.

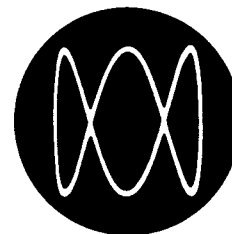


Abb. 5 Lissajous'sche Figur

